



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2022/23 Ausgabe 15 4.5.2023 27. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Neue Sprechstunde

Red. – Herr Hiemer: Montag, 5. Std. (11:20 - 12:05 Uhr)

Erstattung von Fahrkosten für Abiturienten

G. Klauer (Sekr.) – Abiturienten, die ihre Fahrtkosten in der Q12 vorab selbst bezahlen mussten, können nun die Erstattung beantragen. Dies betrifft alle Abiturienten mit Anspruch auf Schulwegkostenfreiheit (vgl. „Hinweise für Fahrschüler auf der JBG-Homepage, Online-Sekretariat). So geht's: Formular bei Landratsamt / Stadt Kaufbeuren herunterladen, ausfüllen, im Sekretariat abgeben und nach Bestätigung zusammen mit Belegen und ggf. Kindergeldbestätigung bei der zuständigen Kommune einreichen.

„Kidical Mass“

Red. – Am Samstag, 6.5., findet eine Fahrraddemo „Straßen sind für alle da“ statt. Veranstalter ist die Stadt Kaufbeuren, Abt. Gleichstellung und Familie, die zu einer Fahrradparade für Klein und Groß einlädt. Es soll für eine kinder- sowie klimafreundlichere Verkehrspolitik demonstriert werden. Mehr Infos auf: <https://kinderaufsrad.org/>

Pilotversuch „Biomülltonne“ mit der 5. Jgst.

Lea-Sophie Grill (7d), Sarah Flatscher, Jule Glöckner (beide 7a) – Wusstet ihr, dass eine Bananenschale um die zwei Jahre braucht, bis sie sich zersetzt hat? Wenn sie zudem gemeinsam mit Plastikmüll entsorgt wird, kann dieser meist nicht mehr recycelt werden. Um die Mülltrennung an unserer Schule zu verbessern, hat die Umwelt-AG beschlossen, eine Tonne für Biomüll aufzustellen. In einem Pilotversuch wird diese Tonne ab dem 8.5. im Haus A vor den Klassenzimmern der 5. Jahrgangsstufe zu finden und deutlich gekennzeichnet sein.

Wir bitten euch, die Tonne sinnvoll zu nutzen und nur Reste von Obst, Gemüse und Brot hineinzuworfen. Wir wollen versuchen, den Biomüll zu kompostieren, darum gehören Wurst und Käse - obwohl „biologisch“ - nicht hinein. Das gilt selbstverständlich auch für Papier, Plastik, Glas und Metall, aber das war euch ohnehin klar, oder?

Wir hoffen, dass mit diesem ersten Schritt das Recycling am JBG vorangetrieben wird. Bei Erfolg des Pilotversuchs wollen wir die Aktion im Schuljahr 2023/24 ausweiten. Macht mit!

Licht für bedrohte Moorpflanzen

Dr. M. Eiblmaier – In der Woche vor den Osterferien waren die 8. Klassen des JBG im Freybergmoor aktiv. Dabei handelt es sich um das einzige Hochmoor Kaufbeurens, es liegt zwischen dem Bachtelsee und der B12 im Wald verborgen. Wie die meisten Moore Bayerns wurde das Freybergmoor in der Vergangenheit teilweise entwässert, der hohe Nährstoffeintrag aus der Umgebung fördert zudem das Wachstum von Büschen und Bäumen, die ansonsten im nassen und nährstoffarmen Moor keine Chance hätten: Fichte, Birke, Weide und Kiefer. Um seltenen Pflanzen wie Sonnentau, Moosbeere und Rauschbeere wieder mehr Platz und Licht zu verschaffen, nahmen sich die Schüler für jeweils einen Tag Handsägen und „Waldteufel“ - das sind kräftige,

langstielige Heckenscheren - und schnitten die standortfremden Bäume zurück. Mehrere hundert davon wurden zu etwa brusthohen Haufen getürmt, die nun als Rückzugsort für Vögel wie den Zaunkönig oder Reptilien wie Wald-eidechse und Kreuzotter werden. Unterstützung erhielten wir wie jedes Jahr von Herrn Kroll vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren und vom Team des Walderlebniszentrums Füssen. VWEW als Grundbesitzer der Fläche versorgte uns mit einer Brotzeit und heißem Tee. Letzterer war auch nötig, denn das Wetter Ende März war an manchen Tagen winterlich und an den anderen nasskalt. Trotzdem wurde allen durch die körperliche Arbeit warm und die sinnstiftende Aktion in der Natur bereitete uns viel Spaß.

Eine wichtige Frage galt es am Ende noch zu klären: Wie sieht es mit der Klimabilanz der Maßnahme aus, wenn wir im Gegensatz zu den letzten Jahren keinen Wald aufforsten, sondern stattdessen sogar Bäume umschneiden? Ist das überhaupt sinnvoll? Tatsächlich speichern intakte Hochmoore, die jedes Jahr dank ihrer Moose Torf im Boden ablagern, mehr Kohlenstoffdioxid als Wald, und das auch



über einen viel längeren Zeitraum, da der Torf heute nicht mehr abgebaut wird. Zudem erhalten wir mit der Aktion den Lebensraum seltener Tiere, die wie der Hochmoor-Bläuling nur dort vorkommen.

Foto M. Titze, VWEW-energie

Großartiger Galaball April 2023

M. Dullak – Endlich war es wieder soweit. Nach über dreieinhalb Jahren Pause wegen Corona konnten zu den Klängen der fantastischen Band Nine-T-Six die Tanzbeine wieder geschwungen werden - bis fast Mitternacht. Der festlich geschmückte Stadtsaal war mit fast 250 Personen gut gefüllt und die Stimmung großartig. Die Gäste hatten Spaß am Tanzen oder am gemütlichen Zusammensitzen und Ratschen, sie genossen die ausgelassene Stimmung, das gute Essen, die Musik und die wundervolle Atmosphäre im Stadtsaal - das sah, aber vor allem spürte man und die fröhlichen und lachenden Gesichter von Schülern, Eltern und Lehrern zeigten an diesem Abend, was das JBG so besonders macht. Neben der guten Musik gab es verschiedene Highlights: Zuerst traute sich die Steptanzgruppe aufs Parkett und zeigte, in reizendem Outfit, ein Medley zu „Cabaret“ und „Singing in the Rain“, später kam die Rock'n'Roll-Gruppe



der Schule auf die Tanzfläche mit einer fetzigen Choreographie zu „Grease Lightning“. Ein besonderes Vergnügen boten die 15 Mädchen und zwei Jungs der Dance Company aus Bad Wörishofen in schillernd roten Kleidern bzw. schwarzen Glitzerjacken zu einem Lieder-Mix mit dem Thema „Casino“.

Gegen 22 Uhr kam dann Thomas Moritz, unser Mathe- und Physiklehrer, auf die Bühne und legte eine Zaubershow aufs Parkett, sodass die Lachmuskeln der Gäste einiges zu tun bekamen. Sein Zauber- bzw. Jonglage-Lehrling Lukas Illinger (10e) durfte debütieren, der Schulleiter Christof

Walter musste sich gefallen lassen, dass direkt vor seiner



Nase eine Keulen-Jonglage erprobt wurde. Als Abschluss des Abends vertanzte Kristina Pachschenko (Q12) „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke. Die Anmut und Grazie, aber auch die Qual, die der Panther in

diesem Dinggedicht erleiden muss, war in diesem Contemporary deutlich spürbar. Dass Tanzen pure Lebensfreude ist, war den gesamten Abend zu spüren, denn eigentlich wollte man gar nicht nach Hause gehen, doch es musste schließlich kurz vor Mitternacht Schluss sein.

Ein großer Dank geht an das Organisationsteam mit Frau Müller, Frau Elstner, Frau Kimmerle, Frau Ossinger-Baur und Herrn Merk. Der Aufwand lohnt sich, damit alle solch einen wundervollen Abend genießen konnten. Auch das Technik-Team (unter der Leitung von Herrn Moritz) leistete mit Licht- und Toneffekten ganze Arbeit. Es wäre schön, wenn sich auch im kommenden Jahr wieder viele Tanzfreudige und Gäste diesen Ball in ihrem Terminkalender vormerken würden. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung den Ball erst möglich gemacht haben. Auf ein Neues im Frühjahr 2024!

Einweihungsfeier der neuen Schulbibliothek

Lena Gruber, Anna Lang (beide Q11) – „Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.“ Dieses Zitat stammt von der weltberühmten Schriftstellerin Astrid Lindgren, die bis heute noch zahlreiche Kinder mit ihren Geschichten fasziniert und gleichzeitig zum Lesen anregt. Auch das Jakob-Brucker-Gymnasium bietet nun schon seit 30 Jahren einen Ort für Schüler, der in die Welt des Lesens einlädt: 1991/92 veranlasste Herr Ralf Kaulfuß die Zentralisierung der auf mehrere Räume verteilten Fachbücher auf einen geschlossenen Raum. Nachdem dieser die Schule verlassen hatte, übernahm Frau Michaela Dullak 1995 die Leitung der Schulbibliothek als Verwalterin. Ein weiterer Schritt war die Digitalisierung der Bücher, woraufhin jeder Schüler eine Ausleihkarte erhielt, die den Arbeitsaufwand enorm verringerte. Ab 2007 betreute Frau Hiltrud Tietje die Bibliothek, unter ihrer Ägide fanden verschiedene Leseaktionen statt. Vor ca. sechs Jahren wurden alle Bücher ausgelagert und sortiert, um die jetzige Renovierung verwirklichen zu können. Dies geschah unter der Leitung von Herrn Michael Grimm, welcher sich seit 2013 intensiv um die Neugestaltung der Bibliothek kümmerte. Ein großer Dank gilt auch der Stadt Kaufbeuren sowie dem Schulverein, welche die Gestaltung in der jetzt vorliegenden Art und Weise finanziell ermöglicht haben.

Am 24.4. fand nun die Eröffnung der neuen Schulbibliothek in einer kleinen Feier statt. Mit dabei waren die wichtigsten Vertreter der Stadt und alle, die am Entstehen der Bibliothek beteiligt waren. In seiner Rede zitierte Herr Oberbürgermeister Stefan Bosse einen der anwesenden Lehrer mit den Worten: „Eine Schule ohne Bücher ist wie ein Baum ohne Blätter.“ Die Schulbibliothek wird in Zukunft als Rückzugsort, aber auch als Raum zum Lernen genutzt, in dem Digitalisierung und analoges Lesen aufeinandertreffen. Musikalisch untermalt wurde die Feierlichkeit von der Schulband unter der Leitung von Herrn Christoph Pfister. Besucher der Eröffnung konnten eine eigens gestaltete „Chronik“ bestaunen. Mit netten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein wurde das Ereignis, unterstützt vom P-Seminar „Gastronomie und Kulinarisches“ der Q11 (verantwortlich Herr Thomas Wilm) abgerundet. Mit diesem erfolgreichen Startschuss freuen sich die Schüler des JBG künftig über eine neue Schulbibliothek.

Lektüre-Ranking im Deutschkurs d5 der Q12

M. Dullak – Nicht jedem kann man es recht machen, wenn es um die Auswahl der Lektüren im Deutschunterricht der Oberstufe geht. Es ist aber interessant zu erfahren, welche der sog. „Ganzschriften“ gut, welche weniger gut angekommen sind im Laufe des Literaturunterrichts. So hatte der Deutschkurs d5 am Ende seiner Schulzeit den Auftrag zu

bewerten, welche der gelesenen Werke man an Platz 1 und welche man ans Ende der persönlichen „Geschmacksliste“ setzen würde. Das Ergebnis: Auf Platz eins landete „Terror“ von Ferdinand von Schirach, auf Rang zwei „Der Trafikant“ von Robert Seethaler, den dritten Platz errang „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann und dann - erstaunlicherweise - „Faust. Der Tragödie erster Teil“ erreichte Platz vier von zwölf gelesenen Werken (siehe Jahresbericht). „Woyzeck“ von Georg Büchner musste sich abgeschlagen mit Rang zwölf zufriedengeben. Sehr schön zu beobachten war, wieso sich die Schüler für das eine oder andere Werk entschieden hatten. Die jeweiligen Argumentationen waren schlüssig, nachvollziehbar und zeugten nach zwei Jahren intensiver Auseinandersetzung mit Literatur des 18. bis zum 21. Jahrhundert von durchaus fundierten Kenntnissen über Motive, von Zeitlosigkeit der Themen oder ihrer Aktualität. Auch Sprache und Stil waren Bewertungskriterien sowie die Länge des Romans bzw. des Theaterstücks. Nicht alle lesen gerne 300 Seiten „Effi Briest“!

Politik in zwei Sätzen

C. Wißing – Demontiert hat sich der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer. Nachdem er schon häufiger durch strittige Aussagen auffiel, waren es nun Sätze auf einer Podiumsdiskussion über Migration, die für Aufsehen sorgten und ihn dazu veranlassten, seine Ämter ruhen zu lassen, bei den Grünen auszutreten und sich Zeit für sich selbst zu nehmen.

Demokratisch gewählt werden möchte der aktuelle US-Präsident Joe Biden in der kommenden Präsidentschaftswahl 2024. Letzte Woche verkündete der Demokrat seine Ambitionen für eine erneute Kandidatur, sodass er am Ende seiner zweiten Amtszeit 86 Jahre, und somit der älteste US-Präsident aller Zeiten, wäre.

Destabilisiert hat sich die Lage im Nahen Osten, nachdem ein Palästinenser nach dreimonatigem Hungerstreik in israelischer Haft starb. Die Palästinenser machen Israel dafür verantwortlich und beschossen Israel mit Raketen, dessen Antwort jedoch prompt folgte.

Debattiert hat die Europäische Union über die Thematik der aktuellen Flüchtlingskrise. Auf Vorschlag einiger Mitgliedsstaaten, darunter auch Deutschland, sollen Asylanträge zukünftig direkt in den Ländern außerhalb der Union gestellt werden, eine genaue Umsetzung dieser Idee ist bis dato jedoch noch nicht vorgelegt worden.

Demonstriert haben viele Bürger und Gewerkschaften am „Tag der Arbeit“, dem 1.5.. Gemeinsame Forderungen waren insbesondere höhere Löhne, aufgrund der aktuellen Inflation sowie Verbesserungen im Arbeitsrecht.

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 13. Klassiker:** Der Vater ist heute 39 Jahre alt. Es wurden drei richtige Lösungen abgegeben.

14. Klassiker: Theodor und Leonid starten beim Stadtlauf mit einer dreistelligen Startnummer, Noa hingegen mit einer vierstelligen. Ein aufmerksamer Zuschauer stellt fest, dass alle zehn Ziffern von 0 bis 9 genau einmal in den Startnummern vorkommen. Multipliziert man die Ziffern der jeweiligen Startnummern, ergibt sich bei Theodor als Ergebnis 0, bei Leonid 90 und bei Noa 72. Wie lautet die Quersumme von Theodors Startnummer?

Termine

Freitag, 5.5.2023

Schriftliche Abiturprüfung Französisch

Montag, 8.5.2023, 16:30 Uhr

Sitzung des Schulforums

Montag, 8.5., bis Freitag, 12.5.2023

Anmeldung für die 5. Klasse im Schuljahr 2023/24

Dienstag, 9.5.2023, 19:30 Uhr

Elternbeiratssitzung

Mittwoch, 10.5.2023, 19:30 Uhr

Klassenelternsprecher-Forum

Montag, 15.5., bis Donnerstag, 25.5.2023

Kolloquiumsprüfungen

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer